



“Weißer Panda”

Verantwortung übernehmen für YouTube mit Kids



Der Weiße Panda von WunderStudios
Worum geht's?

Wenn du noch Fragen hast:
panda@wunderstudios.com

Als **Creator**, der Inhalte für und mit Kindern und Familien auf YouTube und anderen sozialen Netzwerken erstellt, bist du automatisch Teil der Öffentlichkeit und hast eine **Vorbildfunktion**.

Der “Weiße Panda” wurde entwickelt, um dir dabei zu helfen, dieser ganz besonderen Rolle gerecht zu werden und aktiv **Verantwortung gegenüber deinen Fans zu übernehmen**. Er gibt dir Hilfestellung zu Themen wie der richtigen Auswahl von Videoinhalten, dem Schutz deiner Privatsphäre sowie Informationen zu Kennzeichnungspflichten bei Werbevideos.

Die Landesmedienanstalten haben die **„FAQs – Antworten auf Werbefragen in**

sozialen Medien“ veröffentlicht, um dir eine Orientierung zu geben, was du bei der Zusammenarbeit mit Firmen und der Erstellung von Werbevideos beachten sollst. Da deine Fans zu einem großen Teil Kinder sind und diese eine besonders schützenswerte Gruppe darstellen, gibt dir der „Weiße Panda“ zusätzliche Tipps, was du laut Gesetz mindestens unternehmen musst, um deine spezielle Nutzergruppe über Werbevideos auf deinem Kanal zu informieren.

Natürlich kannst du gern noch mehr machen und alles so ausführlich erklären, wie du magst. Deine Fans werden dir für deine Transparenz dankbar sein und du kannst sicherstellen, dass du deine Glaubwürdigkeit nicht aufs Spiel setzt.



Verantwortung für Videos mit Kindern auf YouTube: Videos von und für Kinder & Familien

Gemeinsam wollen wir Kinder und Familien jeden Tag und zu jeder Zeit mit unseren Videos online begeistern.

Was bedeutet das?

Videos, die für Kinder und Familien bestimmt sind, müssen immer **100% kinderfreundlich** sein. Aus diesem Grund dürfen deine Videos insbesondere niemals pornografische, gewaltverherrlichende,

obszöne oder sittenwidrige Inhalte zeigen.

Zusätzlich solltest du immer darauf achten, dass Kinder nie in untypischen Situationen zu sehen sind.

Beispiel: Zeige dein Kind nur vollständig bekleidet und vermeide z.B. Badekleidung.

Verantwortung für Videos mit Kindern auf YouTube:

Aus Spaß an YouTube

YouTube kann für euch ein **tolles Hobby** in der Freizeit sein - es darf jedoch für eure Kids **nie** in Arbeit ausarten.

Was bedeutet das?

Damit noch genug **Zeit für die Schule** und andere Hobbys bleibt, sollte die Zeit des Videodrehs immer begrenzt werden und

20 Stunden im Monat nicht überschreiten. Wichtig ist vor Allem, dass eure Kinder sich wohl fühlen und **frei entscheiden** können, ob, wann und wie sie mit euch Videos drehen möchten.

Verantwortung für Videos mit Kindern auf YouTube:

Privatsphäre schützen

Eure **Privatsphäre ist das wichtigste Gut** um euch und eure Kinder vor möglichen Gefahren zu schützen.

Was bedeutet das?

Es ist extrem wichtig, dass eure private Anschrift oder Telefonnummer niemals öffentlich bekannt werden. Ebenfalls solltet ihr immer darauf achten, dass auch Routinen, wie der tägliche Weg zur Schule oder zum Sport, nicht öffentlich bekannt sind und damit zur Gefahr werden könnten.





Inhaltliche Kriterien für Werbung auf YouTube Die Unerfahrenheit von Kindern muss geschützt werden

Ein Großteil deiner Zielgruppe sind Kinder und deren Unerfahrenheit besonders in der Unterscheidung von Werbevideos und deinen eigenen Inhalten darf nicht ausgenutzt werden.

Was bedeutet das?

Das bedeutet im Speziellen, dass du Produkte oder Dienstleistungen zwar in deinen Werbevideos vorstellen darfst, allerdings dürfen deine Videos **keine direkten Kaufappelle** an deine Zuschauer

enthalten. Kinder dürfen auch nicht unmittelbar aufgefordert werden ihre Eltern oder Dritte zum Kauf oder der Miete von Waren oder Dienstleistungen zu bewegen. Auch hier trägst du als Creator die besondere Verantwortung, deine Fans zu schützen. Nutze ihr Vertrauen dir gegenüber nicht aus; so behältst du deine Glaubwürdigkeit.

Beispiel für einen direkten Kaufappell:
„Kauft euch das jetzt bei ... !“

Inhaltliche Kriterien für Werbung auf YouTube:

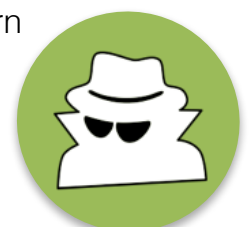
Produktplatzierungen & Dauerwerbesendungen gegenüber Kindern sind unzulässig

Nicht jede Art von Werbung ist für Kinder zulässig. So darfst du zum Beispiel, anders als bei Erwachsenen, unabhängig vom Wert des Produktes **keine Produktplatzierung** und auch **keine Dauerwerbesendung** gegenüber Kindern machen.

Was bedeutet das?

Wenn der Schwerpunkt deines Videos aus redaktionellen Inhalten besteht, die du erzählst, bei denen es aber auch um klar

erkennbare Produkte geht, handelt es sich um eine Produktplatzierung und ist verboten. Wenn du ein Video machst, in dem es sich **nur** um ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Marke dreht, ist das keine Produktplatzierung und gestattet. Hier kommt es darauf an, dass dein Video eine **Länge von 89 Sekunden nicht überschreitet**, da es sonst eine Dauerwerbesendung wäre, welche ebenfalls gegenüber Kindern verboten ist.



Formelle Kriterien für Werbung auf YouTube:

Werbevideos müssen immer als solche gekennzeichnet werden



„Werbung muss als solche leicht erkennbar und vom übrigen Inhalt der Angebote angemessen durch optische und akustische Mittel räumlich abgegrenzt sein (§ 58 Absatz 3 in Verbindung mit §7 Abs. 3 Rundfunkstaatsvertrag).“

Sobald du ein Werbevideo auf deinen Plattformen veröffentlichst, bist du dazu verpflichtet, dein Video als solches zu kennzeichnen. Wir empfehlen dir daher verschiedene Maßnahmen, um dein Video besonders **für Kinder leicht verständlich zu kennzeichnen**. Blende den Begriff „Werbevideo“ gut lesbar während deines gesamten Videos ein und verwende

außerdem im Titel und der Infobox des Beitrags „Werbevideo“. So wissen deine Fans sofort, dass du eine Gegenleistung für dieses Video erhalten hast.

Tipp: Einige deiner Zuschauer können eventuell noch nicht lesen. Es bietet sich an, sie auch mündlich zu informieren, dass es sich um ein Werbevideo handelt.

Hinweise für Werbung auf YouTube:

Stelle deinen Zuschauern ausschließlich kinderfreundliche Produkte oder Dienstleistungen vor



Wenn du als Creator Werbevideos erstellst, achte darauf, dass alle Produkte oder Dienstleistungen, die du vorstellst, **kinderfreundlich** sind. Deine Videos dürfen darüber hinaus auch weder gewaltverherrlichende, anzügliche oder beleidigende Inhalte zeigen. Da uns die Gesundheit von Kindern sehr am Herzen liegt, empfehlen wir dir auch auf Werbung für stark zuckerhaltige und ungesunde Lebensmittel zu verzichten.

Tipp: Stell dir bei jedem Video die Frage: „Würde ich befürworten, dass meine Kinder Werbung für diese Waren sehen?“